

BESCHLUSSBERICHT

zur 27. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Dienstag, 25. Juni 2013
Zeit: 09:00 – 11:30 Uhr
Ort: Röthis – Vorderlandhus (Aula)

Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Reinhard Nachbaur	RN	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Dipl.Ing. Norbert Mähr	NM	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PS	- Viktorsberg
VBgm. Claudia Freek	CF	- Weiler
Bgm. Josef Mathis, Obmann	JM	- Zwischenwasser

Weiters anwesend:

Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter
Mag. Georg Mackner	GM	- Schriftführer
LAbg. Gert Wiesenegger	GW	- Klaus
Mag. Gebhard Moser		- Unternehmensberater
DI Fritz Studer		- Umweltverband

Entschuldigt

Bgm. Ing. Dietmar Summer



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hauptstraße 14; 6835 Zwischenwasser

Obmann: Bgm. Josef Mathis
Tel. 05522/4915

Regio-Manager: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

-Weiler

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden eröffnet. Entschuldigt hat sich Dietmar Summer vertreten durch Claudia Freek, außerdem anwesend ist LAbg. Gert Wiesenegger. Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 Berichte	<p>Der Vorsitzende und der Geschäftsleiter berichten von folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung Regionalmanagement <ul style="list-style-type: none"> » JM berichtet, dass ein neuer Vorschlag ans Land Vbg. (G. Feuerstein & Ch. Türtcher) eingebracht wurde. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Die Reaktion darauf war ablehnend. » Der Verhandlungen werden nun auf politischer Ebene weitergeführt: Es wurde ein Termin des Kernteams mit LH Wallner vereinbart. - Verkehrskonzept Vorderland / L50 <ul style="list-style-type: none"> » Am 07.06.2013 fand ein Treffen von WM, MS, NM, KW, DS, CK mit C. Rankl, W. Jenny & F. Scherzler vom Land Vbg. statt. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Dabei wurde die regionale Planung an der L50 auf Basis des Verkehrskonzeptes Vorderland angestoßen. » <u>Weitere Vorgangsweise:</u> Derzeit ist ein Schreiben der Regio an Landesstatthalter K. Rüdiger in Vorbereitung. LAbg. G. Wiesenegger wird sich an dem Vorstoß beteiligen und das Schreiben mit unterzeichnen. - Regionale EDV-Betreuung <ul style="list-style-type: none"> » CK hat Anfang Juni in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung Feldkirch ein Papier zum möglichen Leistungspaket für eine EDV-Betreuung von Regio-Gemeinden durch die Stadt Feldkirch erstellt und den interessierten Gemeinden/Bürgermeistern zur Verfügung gestellt. » <u>Weitere Vorgangsweise:</u> In den kommenden Wochen sollen Rückmeldungen von allen interessierten Gemeinden bei CK einlangen. Danach sollen über den Sommer die notwendigen internen Abklärungen in Feldkirch erfolgen (Personalkapazitäten) etc. und das Thema in der 28. Vorstandssitzung (05.09.2013) behandelt werden. - Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> » CK berichtet über die 1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 12.06.2013 in Rankweil (mit WB, HL, MS, CK, C. Frei, B. Oswald und S. Hafner). » Dabei wurde besprochen, dass es sinnvoll und notwendig wäre ein umfassendes Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen, das sowohl auf die für Notwendigkeiten/Bedürfnisse der Gemeinden als auch der Regio eingeht, hinsichtlich einer zeitgemäßen Informationspolitik. <ul style="list-style-type: none"> ▫ Besonderes Augenmerk soll auf die Entwicklung eines zeitgemäßen Printmediums (Amtsblatt) als auch auf die Entwicklung von neuen Homepages für Gemeinden und Regio gelegt werden

» Weitere Vorgangsweise:

CK wird einen Entwurf für eine Auftragsformulierung für ein Kommunikationskonzept erstellen und der Steuerungsgruppe zur Diskussion vorlegen. Dieser Entwurf soll bei der 28. Vorstandssitzung zur Debatte gestellt werden.

– **Energiemasterplan/alpS:**

» CK berichtet, dass es hinsichtlich des möglichen Regio-Projektes Energiemasterplan eine neue Möglichkeit gibt, was die Finanzierung betrifft:

– Feldkirch bezieht für das Projekt eine Landesförderung aus dem Topf für Vor- und Pilotprojekte (50%)

– Nach mündlicher Auskunft von der Raumplanungsabteilung Land Vbg. ist eine derartige Förderung auch für die Regio möglich (60%ige Förderung; unter der Voraussetzung, dass der Mehrwert einer regionalen Betrachtungsweise dargelegt werden kann).

» Weitere Vorgangsweise:

CK wird einen Förderantrag für Vor- und Pilotprojekte für die zwölf restlichen Regio-Gemeinden erstellen und beim Land Vorarlberg einreichen. Nach einer schriftlichen Förderzusage soll eine Entscheidung über die Beteiligung der Regio-Gemeinden erfolgen.

– **Jugendberatung (Achse Vorderland-Feldkirch)**

» CK berichtet, dass die Planung der Kooperationsachse im Bereich Jugendberatung vorangeschritten ist und vor der Umsetzung steht.

– Es geht dabei um die Beratung und Weitervermittlung von Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen bzw. vor dem Berufseinstieg stehen.

– Beteiligt an der Achse sind: OJA Lebensraum Vorderland, OJA Meiningen, OJA Rankweil, Stelle Mitand Rankweil, Bürgerservice Feldkirch.

» Folgende Aufgaben/Ziele wurden definiert:

– Die Achse dient als Schnittstelle zwischen Jugendlichen und professionellen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendcoaching, BIFO).

– Maßgeschneiderte, niederschwellige und rasche Vermittlung an professionelle Beratungseinrichtungen

– An die Standorte der Jugendberatung in der Region Vorderland-Feldkirch können sich grundsätzlich alle Jugendlichen der Region für ein Erstgespräch wenden.

– Zielgruppe: Alle, die vom Jugendcoaching (in den Schulen) nicht erreicht werden (z.B. NEETs)

– Es wurden eine Harmonisierung der Beratungsabläufe und ein vermehrter regionaler Austausch angebahnt.

– **Umsatzsteuerpflicht für Gemeindekooperationen**

» Gemäß dem Rundschreiben 8/2013 des Gemeindeverbandes „vertritt das Bundesministerium für Finanzen die Rechtsauffassung, dass Gemeindekooperationen in Form von Verwaltungsgemeinschaften im Bereich der Privatwirtschaftsverwaltung umsatzsteuerpflichtig sind“.

– Die Konsequenz daraus ist, dass womöglich ein Prozess zur Änderung der Gesellschaftsform von Baurechtsverwaltung und Finanzverwaltung anzustoßen ist, da sonst Umsatzsteuerpflicht droht.

– Die Empfehlung des Gemeindeverbandes lautet, Gemeindekooperationen als Gemeindeverbände zu reor-

	<p>ganisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> » <u>Weitere Vorgangsweise:</u> CK wird beim Gemeindeverband abklären, ob die genannte Rechtsauffassung auch auf Finanzverwaltung und Bau-rechtsverwaltung zutrifft. Falls dem so ist, ist ein Umstrukturierungsprozess zu anzubahnen. Wichtig ist v.a. die Herstel-lung der Rechtssicherheit für die beiden Einrichtungen. <p>– Sanierungspreis Vorderland-Feldkirch – Neuauflage 2014</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Neuauflage des Sanierungspreises steht für 2014 an. Nach Ende des letzten Preises 2009 wurde beschlossen, den Preis nach drei wieder aufzulegen. 2014 soll dies nun geschehen. » <u>Weitere Vorgangsweise:</u> Über den Sommer soll in Kooperation mit G. Mödlagl, S. Duelli, C. Hämmerle (Stadt Feldkirch) und V. Konrad (VAI) mit der Konzepterstellung gestartet werden. Die Organisation/Projektleitung ist evtl. ehrenamtlich bzw. gegen ein ge-ringes Entgelt möglich. Auch ein Sponsoring durch eine Bank soll angefragt werden. In der 29. Vorstandssitzung (10.10.2013) soll das Konzept präsentiert werden.
<p>TOP 3 Präsentation des Projektes „Lehre und mehr“ (Referent: Gebhard Mo-ser)</p>	<p>Gebhard Moser präsentiert das Projekt „Lehre und mehr“.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Es handelt sich dabei um eine private Initiative von 13 Unternehmen aus Klaus und Weiler mit dem Ziel die Qualität der Lehrausbildung zu verbessern. – Zu diesem Zweck werden in einem Weiterbildungszyklus Führungspersonal, AusbilderInnen und Lehrlinge der beteiligten Unternehmen gecoacht. – G. Moser erhofft sich eine Kooperation mit der Region Vorderland-Feldkirch in Form eines gemeinsamen Online-Auftritts, gemeinsamer PR-Maßnahmen, einer finanziellen Zuwendung von € 350,-/a pro beteiligtem Betrieb etc. <ul style="list-style-type: none"> » Die Trägerschaft des Projektes sollte lt. G. Moser von der Region Vorderland-Feldkirch übernommen werden. – Es folgt eine ausführliche Diskussion im Vorstand: <ul style="list-style-type: none"> » Es wird festgehalten, dass derartige Projekte in den Nachbarregionen (extrixx, AmKumma; Hypos, Walgau) jeweils von den Wirtschaftsgemeinschaften vor Ort getragen werden und diese Konstellation als richtig erachtet wird, da mit dem Projekt die ureigenen Interessen der Wirtschaftstreibenden bedient werden. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund o.g. Gründe wird derzeit keine Kooperation mit dem Projekt „Lehre und mehr“ angestrebt. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – G. Moser soll angeregt werden, sich mit der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland und/oder anderen Wirtschaftsgemein-schaften in der Region in Verbindung zu setzen.

<p>TOP 4 Altstoffsammelzentrum Vorderland: Präsentation der Wirtschaftlichkeitsprüfung (Referent: DI Fritz Studer, Umweltverband Vorarlberg)</p>	<p>Fritz Studer (Umweltverband) ist zu diesem Thema eingeladen und präsentiert eine Wirtschaftlichkeitsanalyse für ein ASZ Vorderland.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Analyse wurde auf Basis umfassender Daten (EDM-Datenbank; Gemeinde-Budgetvoranschläge 2013) in zwei Varianten erstellt: <ul style="list-style-type: none"> » 12 Regio-Gemeinden (ohne Feldkirch) » Rankweil, Röthis, Sulz, Zwischenwasser _ Der Ist/Soll-Vergleich zeigt für beide Varianten wirtschaftliche und ökologische Vorteile einer ASZ-Lösung gegenüber dem Status quo der Abfall-/Altstoffbewirtschaftung in den Gemeinden. <p>Es folgt eine ausführliche Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ KW spricht in diesem Zusammenhang die Altpapierentsorgung der Gemeinden an. Sein Vorschlag wäre, die Entsorgung von Kartonagen und Altpapier auch im geplanten ASZ anzubieten. Dies ist laut F. Studer möglich aber nicht unbedingt sinnvoll. Hier bietet sich an die Papierentsorgung ab Haushalt (Papiertonne), die auch für Kartonagen geeignet ist. <ul style="list-style-type: none"> » Es wird festgestellt, dass das Thema Altpapierentsorgung unabhängig vom Projekt ASZ zu behandeln ist. Hier soll demnächst ein gesonderter Termin stattfinden, bei dem die Möglichkeiten einer regionalen Umstellung auf die Papiertonne besprochen werden soll. _ WB fragt nach, ob die Synergieeffekte der Kooperation zwischen dem ASZ Feldkirch und dem ASZ Vorderland in die Wirtschaftlichkeitsprüfung mit eingeflossen sind. F. Studer verneint dies und meint, dass eine monetäre Bewertung der Synergie im derzeitigen Planungsstadium kaum möglich ist. Sehr wohl können die diesbezüglichen Möglichkeiten und Varianten aber klar definiert und aufgelistet werden. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ In der 29. Vorstandssitzung am 05.09.2013 soll eine Entscheidung herbeigeführt werden, welche Bürgermeister sich für eine Beteiligung am ASZ Vorderland aussprechen. <ul style="list-style-type: none"> » In weiterer Folge soll der politische Entscheidungsprozess auf Gemeindeebene gestartet werden und dieses Thema in den jeweiligen Gemeindevertretungssitzungen behandelt werden. _ CK wird außerdem einen Termin bezüglich der regionalen Umstellung auf ein Altpapierentsorgungssystem ab Haushalt (Papiertonne) koordinieren. <ul style="list-style-type: none"> » Teilnehmen werden KW, NM, WM, WB (bzw. Vertretung), Kilian Tschabrun (neuer Bgm. Zwischenwasser), F. Studer (Umweltverband) und CK.
<p>TOP 5 Rechnungsabschluss 2012</p>	<p>JM und CK legen den Rechnungsabschluss 2012 vor und erläutern die Zusammensetzung und Details.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Der Rechnungsabschluss 2012 schließt mit Einnahmen von € 91.047,86 und Ausgaben von € 101.575,17 ab. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Der Rechnungsabschluss 2012 wird in der vorgelegten Form von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

	<p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Demnächst wir den Gemeinden eine Gesamtabrechnung gelegt, die alle Auszahlungen, Nachschüsse und Abgänge der letzten beiden Jahre beinhaltet.
<p>TOP 6 Regio-Obmannwechsel: Festlegung des/der Kandidaten</p>	<p>CK berichtet, dass die Regio-Statuten einen offiziellen Rücktritt des aktiven Regio-Obmanns während der laufenden Funktionsperiode (= Legislaturperiode auf Gemeindeebene) erfordern, unabhängig von JMs Abtritt als Bürgermeister.</p> <ul style="list-style-type: none"> – JM hat CK am 25.06.2013 ein diesbezügliches Schreiben überreicht. – Somit kann MS wie in der 24. Vorstandssitzung beschlossen, die interimistische Leitung der Regio bis zur Generalversammlung (am 07.11.2013) übernehmen. – WM signalisiert, dass er sich vorstellen kann, die Aufgabe der Obmannschaft bis zu den nächsten Gemeinderatswahlen (2015) zu übernehmen. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Anwesenden beschließen per Handzeichen einstimmig, WM bei der Generalversammlung (am 07.11.2013) zur Wahl des Regio-Obmanns vorzuschlagen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – MS wird in seiner Funktion als Obmannstellvertreter bis zur nächsten Generalversammlung die politische Leitung der Region Vorderland-Feldkirch übernehmen.
<p>TOP 7 Organisatorische & Administrative Optimierungen (Anstellung Regio-Manager, Buchhaltung etc.)</p>	<p>CK berichtet von neuen Entwicklungen bzw. Erkenntnissen hinsichtlich der Organisation bzw. Administration der Regio. In den kommenden Monaten sind hier einige Optimierungen/Restrukturierungen durchzuführen.</p> <p>Buchhaltung/Administration</p> <ul style="list-style-type: none"> – Im Laufe von 2013 muss aus steuerlichen Gründen eine Rückführung der Regio-Buchhaltung (aus dem Gemeindehaushalt Zwischenwasser) in das Regio-Konto erfolgen <ul style="list-style-type: none"> » Derzeit läuft die Regio-Buchhaltung über Zwischenwasser durch die Finanzverwaltung mit. » Die Gemeinde Zwischenwasser verrechnet der Regio dafür derzeit eine Verwaltungspauschale. – CK schlägt vor, dass die Regio-Buchhaltung weiterhin durch Finanzverwaltung geführt werden sollte. <ul style="list-style-type: none"> » Diese Vorgangsweise ist mit M. Sinz und A. Haumer bereits abgestimmt. Die Finanzverwaltung würde als Kassier der Regio fungieren. » Dadurch entstehen folgende Kosten für die Regio: <ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung (Jahrespauschale; Richtwert ~ € 1.500,00/a; wird derzeit berechnet) – EDV-Gebühren (Programmlizenzen: ~ € 500,00/a)

	<p>Anstellung Regio-Manager</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Besprechung mit einem Steuerberater hat folgende Erkenntnis gebracht: <ul style="list-style-type: none"> » Mit der Vertragsverlängerung ab September 2013 sollte CK nicht mehr über eine Gemeinde (derzeit Zwischenwasser) angestellt, sondern muss über die Regio als Verein angestellt werden, da sonst droht Umsatzsteuerpflicht droht. - CK schlägt vor, dass die Lohnverrechnung und Personalbetreuung wie bisher über Feldkirch laufen sollte <ul style="list-style-type: none"> » Das wurde im Vorfeld bereits mit W. Maier (Personalservice, Stadt Feldkirch) abgeklärt. - Der nächste Schritt wäre, die Ausarbeitung eines neuen Dienstvertrages von CK auf Basis des aktuellen (und des Gemeindeangestelltengesetzes) <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - CK wird vom Vorstand beauftragt, die Optimierung der Vereinsorganisation/-administration wie vorgeschlagen (s.o.) zu veranlassen.
<p>TOP 8 Anfrage Bergrettung Rankweil (Finanzierung Neuanschaffung Rettungsfahrzeug): Status Quo & weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK und JM berichten, dass ein Antwortschreiben auf die Anfragen der Regio (von 27.05.2013) hinsichtlich Rücklagen im Rettungsfond vorliegt (v. G. Barbisch, Landesstelle).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es folgt eine Diskussion in Bezug auf die vorhandenen Rücklagen beim Landesverband. <ul style="list-style-type: none"> » Schließlich wird beschlossen, vom angegebenen Fehlbetrag € 37.000,- zwei Drittel durch die Gemeinden nach Einwohnerzahl als zusätzliche Förderung zuzusagen. <p><u>Weitere Vorgangsweise (ergibt sich nach Rücksprache mit MS):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - MS führt bezüglich der Verwendung der Bergrettungsfonds-Rücklagen derzeit Abklärungen mit dem Land Vbg. durch. Bis zur Klärung dieser Fragen seitens des Landes wird mit der Umsetzung des Beschlusses zugewartet.
<p>TOP 9 Wanderrouten Vorderland-Feldkirch: Anbahnung einer regional koordinierten Evaluation</p>	<p>CK berichtet, dass eine kostenlose Wanderroutenevaluierung vom Land angeboten wird (durch Ferialpraktikanten). Eine koordinierte und schrittweise Evaluierung in den nächsten Jahren ist möglich.</p> <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben den für eine Wanderroutenevaluierung bereits angemeldeten Gemeinden (Feldkirch, Laterns, Übersaxen, Zwischenwasser) sind alle anderen Regio-Gemeinden (Fraxern, Göfis, Klaus, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler) auch an einer Evaluierung durch das Land Vorarlberg interessiert. - Das Land Vorarlberg soll angefragt werden, ob die Durchführung einer schrittweisen regionsweite Wanderroutenevaluierung bis 2015 bzw. 2016 möglich ist (mit besonderem Augenmerk auf die regionale Durchgängigkeit des Netzes und Vorschlägen für diesbezügliche Optimierungsmöglichkeiten). <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - CK wird mit C. Türtscher (Land Vbg.) Kontakt aufnehmen, um die regionsweite Evaluierung anzubahnen.

TOP 10 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> – KW berichtet über den Umbau der künftigen Büroräumlichkeiten für die Baurechtsverwaltung im Gemeindeamt Sulz. Es läuft alles nach Plan. – Es folgen weitere Berichte aus den Gemeinden.
TOP 11 Niederschrift	Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 26. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.
TOP 12 Allfälliges	<ul style="list-style-type: none"> – CK schlägt vor, die 5. Generalversammlung am 07.11.2013, um 19:00 Uhr im neuen Dorfsaal in Laterns abzuhalten. <ul style="list-style-type: none"> » Als Referent könnte Dr. Robert Lukesch (ÖAR Regionalberatung) eingeladen werden. Als Thema schlägt CK vor: „Die Region Vorderland-Feldkirch auf dem Weg zur resilienten/krisenfesten Region?“. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » CK wird beauftragt, mit der Organisation der Generalversammlung gemäß diesen Vorschlägen zu beginnen.

Zwischenwasser, den 26. Juli 2013



Josef Mathis, (Alt-)Obmann



Christoph Kirchengast, Geschäftsleiter



Mag. Georg Mackner, Schriftführer